

# SU Bendix

## Winterroggen - Hybridsorte

Züchter/Züchtervertrieb:

Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG / Saaten Union GmbH

### Charakteristika der Sorte

#### Eigenschaften:

Sehr hohe Korn-Protein-Leistung und N-Effizienz. Ausgeprägte Trockentoleranz mit sehr stabilen Erträgen in 2018 und 2019! Gute Gesundheit, somit gute Eignung für den Ökolandbau. Flexible Nutzung, u.a. auch als GPS-Roggen.

#### Standortansprüche:

Besonders geeignet für Standorte mit ausgeprägter Frühsommertrockenheit sowie sehr leichte Standorte.

#### Krankheitsresistenzen:

Sehr breit abgesicherte Blattgesundheit.

#### Sortentyp:

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

### Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

SU Bendix bringt auf den D-Süd-Standorten gut mittlere Ertragsleistungen. Die etwas lageranfälliger Sorten mit mittlerer Mutterkorn- und Braunrostanfälligkeit zählt in der Fallzahlstabilität zu den etwas schwächeren aktuell geprüften Züchtungen (2016, 2017). Aus diesem Grund sollte die Sorte rechtzeitig geerntet werden.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

#### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



#### Neigung zu:

Lager:



Halmknicken:



#### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Rhynchosporium:



Braunrost:



Mutterkorn:



#### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



#### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

# SU Bendix

## Winterroggen - Hybridsorte

### Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m <sup>2</sup>		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh	10.09. - 20.09.	120 - 140	140 - 160	140 - 160
normal	21.09. - 30.09.	160 - 190	190 - 220	190 - 220
spät	ab 1.10.	220 - 260	220 - 260	260 - 300
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m <sup>2</sup>		550 - 600	550 - 600	500 - 550
N-Düngung	Strategie:	Betonte Frühjahrsdüngung.		
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) schwach entwickelt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	A)	120 kg N/ha	120 kg N/ha	120 kg N/ha
	B)	110 kg N/ha	110 kg N/ha	110 kg N/ha
	C)	100 kg N/ha	100 kg N/ha	100 kg N/ha
-zum Schossen	BBCH 32 - 39	-	-	40 kg N/ha
-als Ährengabe	BBCH 39 - 49	50 kg N/ha	50 kg N/ha	-
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)				
Einmalig bei geringer Lagerneigung	BBCH 37 - 39	0,5 l/ha CCC + 0,3l/ha Camposan	0,5 l/ha CCC + 0,3l/ha Camposan	0,5 l/ha CCC + 0,3l/ha Camposan
	oder BBCH			
	oder BBCH			
Im Splitting bei hoher Lagerneigung	BBCH 31 - 32	0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus	0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus	0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus
	plus BBCH 39 - 49	0,3 l/ha Camposan	0,3 l/ha Camposan	0,3 l/ha Camposan
	oder plus BBCH			
	oder plus BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Auch bei hohem Krankheitsdruck genügt i.d.R. eine Breitbandbehandlung in EC 39 (-49).		
Insektizide (Hauptschädlinge)		Auf Blattläuse und Tripse achten.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)				
Sonstiges				



**Saatgut 2000**